



# Stadt Lößnitz

## Der Bürgermeister

Stadt Lößnitz- Marktplatz 1 - 08294 Lößnitz/Erzgebirge

vorab per Email

Große Kreisstadt Aue  
Oberbürgermeister und Stadtrat  
Goethestraße 5  
08280 Aue

**Kontakt:**

Telefon: +49 3771 55 75 - 13  
Telefax: +49 3771 55 75 - 68  
Email: mail@stadt-loessnitz.de  
Internet: www.loessnitz.de

Lößnitz, den 08.12.2016

### Vereinbarung über die Vereinigung zur neuen Stadt (Silberberg)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kohl, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

wir nehmen Bezug auf die bisherige Korrespondenz, insbesondere unsere Schreiben vom 18.04.2016 und 08.09.2016 sowie die unter dem 10.10.2016 übermittelte Stellungnahme der Großen Kreisstadt Aue und die auf den 12.10.2016 datierenden Ausführungen der Gemeinde Bad Schlema.

Der Stadtrat der Bergstadt Lößnitz hat sich konstruktiv mit dem in den genannten Schriftstücken enthaltenen Vorbringen befasst und ist selbstverständlich im Interesse der Findung einer nachhaltigen, ausgewogenen und tragfähigen Lösung bei der Bildung einer Einheitsstadt auf der Basis der 2006 erarbeiteten Festlegungen und Vorschläge zu einer Anpassung bereit.

Eine interkommunale Zusammenarbeit mit dem Ziel einer gemeinsamen und zukunftsorientierten Entwicklung ist nach unserer Auffassung wichtig für unsere Region und stärkt das Westerzgebirge. Die Bildung einer Einheitsstadt aus den Städten Aue und Lößnitz sowie der Gemeinde Bad Schlema mit einer effizienten und bürgerbezogenen Verwaltung kann die Bedeutung von Silberberg als regionales Zentrum mit entsprechenden Funktionen vor allem im Wirtschafts-, Bildungs-, Kultur- und Tourismusbereich noch deutlich verstärken. Voraussetzung für ein Gelingen sind unseres Erachtens ein transparenter Annäherungsprozess, ein „Mitnehmen“ der Einwohner unserer drei Kommunen, eine umfassende Information der Bürger, vor allem aber auch eine Fusion auf Augenhöhe, nicht nur um eine Ausgewogenheit innerhalb der avisierten Einheitsstadt selbst, sondern auch im Städtebund und der Westerzgebirgsregion zu erreichen und damit Stabilität für die neue Stadt und ihre Nachbarkommunen zu erzielen.

Dies vorausgeschickt möchten wir die bisherigen Vorschläge noch einmal präzisieren.

**Bankverbindungen:**

Erzgebirgssparkasse IBAN: DE 71 8705 4000 3845 2012 06  
BIC: WELADED1STB  
Volksbank Chemnitz IBAN: DE 06 8709 6214 0017 2400 05  
BIC: GENODEF1CH1

**Öffnungszeiten:**

Montag 9-12 Uhr  
Dienstag 9-12 Uhr u. 13:30-18 Uhr  
Donnerstag 9-12 Uhr u. 13:30-18 Uhr  
Freitag 9-12 Uhr

Zunächst halten wir fest, dass ausweislich des genannten Schriftverkehrs von allen drei beteiligten Partnern vollumfängliches Einverständnis im Hinblick auf die zukünftig für das Verwaltungszentrum der Gemeinde Bad Schlema vorgesehenen Aufgaben und Kompetenzen mitgeteilt worden ist. Das Sachgebiet Museumswesen und Tierpark gliedert sich dieser Aufgabenübertragung schlüssig an.

Nach dem Ausscheiden der Bergstadt Schneeberg aus dem aktuellen Prozess der Bildung einer Einheitsstadt hatte die Stadt Lößnitz nach Besprechung im Stadtrat vorgeschlagen, der Großen Kreisstadt Aue den Sitz der Stadtwerke und den Sitz der Wohnungsbaugesellschaft, also der wirtschaftlichen Unternehmen der Einheitsstadt zuzuordnen, während am Verwaltungsstandort Lößnitz das Stadtplanungsamt, das Bauordnungsamt mit eigener Genehmigungsbehörde sowie das Hoch- und Tiefbauamt etabliert werden sollten.

Die Stadt Lößnitz könnte sich im Interesse eines sachlichen und konstruktiven Annäherungsprozesses auch vorstellen, der Großen Kreisstadt Aue und der Gemeinde Bad Schlema ein weiteres Mal entgegenzukommen und wiederum die Initiative zum Fortgang der Bildung einer Einheitsstadt zu ergreifen. Nach Abstimmung in unserem Stadtrat sind wir deshalb damit einverstanden, wenn von den nach dem Ausscheiden der Bergstadt Schneeberg „freigewordenen“ Sachgebieten und Ämtern keines an den Verwaltungssitz der Stadt Lößnitz übertragen wird, sondern am Verwaltungsstandort in Aue

- der Sitz der Stadtwerke (Zusammenführung unter einer Betriebsführungsgesellschaft),
- der Sitz der Wohnungsbaugesellschaft (Zusammenführung unter einer Betriebsführungsgesellschaft),
- das Stadtplanungsamt,
- das Bauordnungsamt mit eigener Genehmigungsbehörde
- sowie das Hoch- und Tiefbauamt

eingerrichtet werden.

Wir bitten Sie um zeitnahe Entscheidung, welche zwei bisher gemäß gemeinsamer Festlegung im Jahr 2006 und nochmals in unserem Schreiben vom 18.04.2016 dargestellten, für den Standort Aue vorgesehenen Aufgabenbereiche bzw. Kompetenzen im Sinne einer ausgewogenen Struktur künftig dem Verwaltungsstandort Lößnitz angegliedert werden sollen.

Im Übrigen entspricht der durch die Stadt Lößnitz konkretisierte Vorschlag den gemeinsamen Festlegungen der beteiligten Partner aus dem Jahr 2006. Diese hatten auch bereits ausdrücklich berücksichtigt, dass am Verwaltungsstandort Aue vor allem die Ämter mit erhöhter Bürgerfrequenz angesiedelt werden. Die über 10 Jahre als Grundlage bestehende und im Rahmen einer Vereinbarung umzusetzende Kernstruktur wurde dabei in unserem Schreiben vom 18.04.2016 noch einmal dargestellt.

Unter Berücksichtigung der zeitlichen Rahmenbedingungen sollte nun die Gruppe der Hauptamtsleiter einen abstimmungsfähigen Vereinbarungstext nach Maßgabe der dargelegten Aufgabenzuordnung erarbeiten. Aufzunehmen wäre auch die Festlegung einer zukünftigen Grundstruktur von Einrichtungen in den einzelnen Ortsteilen, wobei über diese Notwendigkeit bisher grundsätzliche Einigkeit sowohl im Rat der Bürgermeister als auch im Beirat bestand. Die konkretisierte Regelung kann deshalb formuliert werden.

Schließlich haben unsere Stadträte den Wunsch geäußert, sich einen umfassenden Überblick über die finanziellen Gegebenheiten (insbesondere fortgeschriebene Basis aus 2006; Eröffnungsbilanz) in den einzelnen Ortsteilen verschaffen zu können, insbesondere zu den haushaltsrechtlichen Erhebungen und den Finanzdaten der kommunalen Unternehmen. Diesbezüglich sollten sich die Kämmerer der beteiligten Partner kurzfristig in Verbindung setzen und die auszutauschenden Daten und Fakten vorabstimmen.

Wir sehen Ihrer zeitnahen Rückantwort entgegen.

Der guten Ordnung halber möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass wir auch dieses Schreiben öffentlich in unseren Medien zur Verfügung stellen, um unseren Bürgern einen offenen und transparenten Informationsprozess zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alexander Troll', with a stylized flourish at the end.

Alexander Troll  
Bürgermeister der Bergstadt Löbnitz